

inimica miferis: et in te me hinc
hinc uincendo nre tuo demerit
cruciat. **A. G. Qui uult uenire**

Quis omnis deus: ut qui **apl.**
delecta alimere precepimus: ut
sedente hinc uincendo nre tuo:
p hinc coacta oia aduista innumera
m: **P. Emertiamur uiguis offi**
ou p hinc ut i hinc hinc hinc uir
gnis lignanti est. Quinostha
apli. Muchi at inuis. Chia in a.
Oio de coacta aplice. Io. Me
mor esto. Si. Simis honorati.
Nulla. Ceti enarrat. ul h. Qui sem
uat. Sequencia. Clar factoz. Si.
Designauit dnis credo. off. In
arier terra. p factu de aplice. G.
Est non clar. In dui hinc hinc pan

Primo gogras: ut si qui
seruare uic uicos de
uinctos p dicitur i u
lter faceret: non agni
oueget dimasio. **E**
quid illis uulur tre
trax. Ar in uir uo
sibi. Simis factu:
us: Qui dicit. C
Et ille. Ego sum in h
sequens. De uir est
in hinc saluatore. E
ar sanguis dicit. D
us face: Et dnis in
et uigretur in uir
olui quid de aplice
at illi q dicit in hinc
anor. Simis factu.

6

Der Durchleuchtigen Hochgeborenen Fürsten vnd Herrn/
Herrn Ernsten Marggraffen zu Brandenburg/
in Preussen/ zu Stettin/ in Pommern/ der Cassuben vnd
Wenden/ Auch in Schlesien/ zu Crossen vnd Jegerndorf
Hertzogen/ Burggraffen zu Nurenberg/ vnd Fürsten zu
Rügen zc. Vnd Herrn Wolfgang Wilhelmen Pfalz-
graffen bei Rhein/ Hertzogen in Bayern/
Graffen zu Beldens vnd Span-
heimb/ zc. Als dritter.

Von dero/ vntern nahmen der Röm: Kay: May:
wieder ehliche in den Sulichschen Fürstenthumben vnd Landen
Particular Personen/ außgangenen Peremptori-
alischen Citation ad videndum se
declarari, &c.

In puncto retinendæ Possessionis.



Gedruckt in ihrer K. G. Statt Dusseldorff durch
Bernhardien Buis/ im Jahr 1610.

Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.



In Gottes nahmen Amen. Zu wissen
vnd offenbahr seie jedermenniglich /
denen gegenwurtig Instrument zuse-
hen / lesen oder hören lesen vorkommen
wirdt: Das in den Jahren nach Chri-
sti vnserz lieben Herrn vnd einigen Erlöserz geburt
1610 in der achter indiction Römer zinszahl genant /
bei herschuna vnd regierung des Alldurchleuch-
tisten / Großmächtigsten vnd Vnüberwindlich-
sten Fürsten vnd Herrn / Herrn Rudolphen des an-
dern von Gottes gnadē erwelten Römischen Kay-
serz zu allen zeiten mehrern des Reichs in Germa-
nien / zu Hungarn / Boheimb / Dalmatien / Croa-
tien vnd Schlawonien / ic. König / ic. Erzherzog-
gen zu Oesterreich / Herzogen zu Burgundi / Steyr
Carndten / Crain vnd Wurtenburg / Grauen zu
Tyroll / ic. vnserz Allergnedigsten Herrn / ihrer Kay-
Mant: Reiche des Römischen vnd Boheimischen
im funff vnd dreissigsten / vnd des Hungarischen im
acht vnd dreissigsten Jahren vff Sambstag den drei
vnd zwanzigsten tag Monats Januarij newen
Calenders den nachmittag vmb die vierte stunde /
wir vndenbenente Notarien vnd gezeugen hieselbst
zu Dusseldorff auff das Fürstliche Schloß gefor-
dert / vnd daselbst in der gewöhnlicher Rhatstuben
beisamen am tisch sitzendt befunden / den Durch-
leuchtig

leuchtig vnd Hochgebornen Fursten vnd Herrn/
Herrn Ernsten Marggrauen zu Brandenburg/ in
Preussen/ zu Stettin/ Pomern/ der Cassuben vnd
Wenden/ auch in Schlesien zu Grossen vnd Zegerns
dorff/ Herzogen/ Burggraffen zu Nurnberg vnd
Fursten zu Rugen 2c. vnsern gnedigen Fursten vnd
Herrn 2c. neben ihrer F. G. zugeordneten Rheten:
Ingleichen des auch Durchleuchtigen vnd Hoch-
gebornen Fursten vnd Herrn/ Herrn Wolffgang
Wilhelmen Pfalzgrauen bei Rhein/ in Bayern 2c.
Herzogen/ 2c. vnser auch gnedigen Fursten vnd
Herrn 2c. hinderlassene Statthalter vnd Rheten Jo-
han Bartholden von Wonsheim Hoffmeister/
D. Johan Zeschlin Vice Cantzlern/ Dietherichen
von Eyburg/ D. Johan Kinckhen/ vnd D. Mara-
cell Dietherichen/ Vnd hat vor erst der Ehrnuess
vnd Hochgelehrter Erasmus Moritz/ dero Rechts-
ten Doctor zu vns vnd den zeugen zureden ange-
fangen/ Das Hochgedacht ihrer F. G. auch wol-
gemelten Herrn Statthaltern vnd Rheten vor wes-
nig tagen auß zubringung etlicher gedruckter Co-
pien vorkommen seie/ welcher gestalt vnder dem
nahmen dero Römischer Kaiserlicher Mayt: vn-
ser Allergnedigsten Herrn 2c. kurz vergangener
tage/ in der Statt Gollen abermall eine ver-
meinte Edictal Citation de dato Prag den eilfften
Noouembris

Novembris/ neostverwichenen 1609. jahrg/ auß
beuelch des Erzhertzogen Leopoldi zu Oesterreich/
Bischoffen zu Straßburg vnd Passaw ic. als ana
gebenen Kayserlichen Commissarij/ durch einen
Kays. Herolden öffentlich were publicirt vnd an
geschlagen/ darin beide vnser gnedige Fursten vnd
Herrn/ vnd vnder andern acht vnd vierzich perso
nen/ welche ihren FF. GG. mit aidt/ pflicht/ diens
sten vnd sonsten angehörig/ auff vngleichen vnd vn
warhafften bericht nit allein ehrnuerleßlicher weisz
ahn ihren ehren hochlich distamirt/ vnd vieler vn
gebür bezichtiget/ sondern auch woll vnd gedachte
acht vnd vierzich personen dabei beschuldigt/ als sol
ten dieselb Allerhöchstgedachten Kay. Mandatis
zuwiddder/ solche grobe *contraventiones*, thadilich
keiten vnd hochstraflichen vngchorsamb begangen
haben/ das sie dardurch in die straff hochgedachten
mandaten/ vnd also in die darin benante poen des
Reichs Acht vnd Aberacht vnd andere straffen ge
fallen sein solten/ Dardurch dan ihre FF. GG.
vnd dern angehörige in der Citation benante per
sonen/ sich zum höchsten beschwerdt befunden/ vnd
ferner beschwert zuwerden sich besorgen muesten/
Vnd wiewoll ihre FF. GG. vor diesem von der
gleichen *mandatis coram Notarijs & testibus* verschei
denlich an gebürende orter appellirt/ vnd also woll
unnötig

Unnottig erachten/ von nechstgemelter *Edictal Citaz*
tion, vnd darin zugefuegten beschwernussen/ aber
mahl ferner zu appelliren/ Dannoeh dieweil ihre
F. G. derselben Vnderthanen/ Dienere vnd
angehörige in diesen vnd andern vngbürlichen vff
lagen vnd zumuetungen zuuerthedigen/ vnd ihre
vnd der irigen vnschuldt zuretten/ vnd zu solchem
ende alle im Rechten zugelassene mitteln ahn handt
zunehmen gnedig gesinnet: So hetten derwegen
hochgedachte ire F. G. wie auch vorgemelte Statthaltere
vnd Rhete/ die notturfft vffs pappir brengen
lassen/ vnd wolten in crafft eines Appellation
zettuls/ auß darin angezogenen beschwernussen/
vnd wie dieselb hernegst ferner deducirt werden sol
ten/ ahn gebürende orter Appellirt/ solche Appella
tion *in notam* zunemen/ vnd zu dem ende auff erfor
deren vor die gebür/ eins oder mehr Instrumenta/
in gebürlicher formen mitzutheilen/ vns requirirt
vnd erfordert haben/ Darauff wollgedachter D.
Erasmus Moritz/ iezgemelten Appellation zettul
deutlich verlesen/ vnd nach dessen verlesung aber
mall *continuando* angezeigt/ Ihre F. G. so woll auch
die Pfaltz Neuburgische Statthaltere vnd Rhete re
quirirten vns Notarien in beisein vnd anhören der
zeugen/ fleissig/ fleissiger vnd vffs aller fleissigst/ das
wir diese Appellation *in notam* nehmen/ vnd daru
ber

ber wie vorgemelt/ notturfftige instrumentum vnd
instrumenta mittheilen wolten: Wan dan wir No-
tarien tragenden Ampts halber/ solcher requisiti-
on vnderthenig einzufolgen vns schuldig erkendt.
So haben wir angeregten Appellation zettul zu
vnsern handen genommen/ vnd gegenwurtig In-
strumentum/ *loco Apostolorum Testimonialium*, dar-
uber verfertigt vnd mitgetheilt. Geschehen im jahr
indiction/ Kayserthumb/ Monat/ tag/ stunde vnd
mahlplatz wie vorstehet/ In beisein vnd anhören
der Ehrhafft Achtbarn vnd wolersahrnen Jo-
hannen Karls/ Burgermeistern zu Berchem/
Friederici Kecksen Pfenders im Eigen/ Tilman-
nen Sanders/ vnd Leonhardten Konigspergers
von Antwerpen/ als herzu erforderten glaubhaff-
ten gezeugen/ Vnd folgt vor erst inhalt des Appels-
lation zettuls wortlich hernach also.

Der Durchleuchtig vnd Hochgeborne
Furst vnd Herz/ Herz Ernst Marggraffe
zu Brandenburg/ in Preussen/ ꝛ. Herzog
ꝛ. Als volmechtiger gewaldhaber/ des Durch-
leuchtigsten Hochgebornen Fursten vnd Herrn/
Herrn Johans Eigmunden/ Marggraffen zu
Brandenburg/ des Heiligen Römischen
Reichs

Reichs Erzkammerern vnd Churfursten zc. ihrer
S. G. geliebten Herrn bruders / Vnd in namen des
auch Durchleuchtigen Hochgeborenen Fursten vnd
Herrn / Herrn Wolffgang Wilhelmen / Pfaltzgra-
uen bei Rhein / in Bayern zc. Herzogen zc. in vol-
macht dero gleichfals Durchleuchtigen / Hochge-
bornen Furstinnen vnd Frayen / Frayen Anne
Pfaltzgraffinnen bei Rhein / in Bayern Herzogin-
nen zc. ihrer S. G. geliebten fray Muttern / heim-
gelassene Stathalter vnd Rhete / geben euch hier zu
erforderten Notarijs vnd gezeugen zuerkennen:
Was massen Hochgemeltes Herrn Marggraffen
Ernstens S. G. vnd innen vor sieben tagen durch vn-
gesehrliche zubringung etlicher blosser gedruckter
copeien vnd spargirtē zeitungen zuuernemen vor-
kommen / Das vnder dem nahmen der Röm. Kay:
Majt: vnserz Allergnedigsten Herrn zc. wenig tag
dauorn / in des Hey: Reichs Statt Golln / an vns-
derscheidtlichen ortern daselbst / eine vermeinte *Edictal Citation*, von dato Prag den eilfften tag No-
uembriß des 1609. jahrs / auß beuelch des Erzher-
zogen Leopoldi zu Oesterreich / Bischoffen zu
Straßburg vnd Passaw / zc. als angebenen Kay:
vornembsten Commissarij / durch einen Kayserli-
chen Herolden / öffentlich sei angeschlagen worden /
darin vnder andern beide ihre S. G. vnd vor-
nemblich

nemblich 48. derselben mit aidt / pflicht / diensten
vnd sonsten angehörige Grafliche / Adelige / ge-
lehrte / vnd andern standts personen / auff aller-
handt vnerfindtlichen vnd vnwarhafften berichte
ihrer Kay: Mayt: Reichs Hoff fiscalis / nit allein
hochbeschwerlicher vnd ehruerlezlicher weiß / vieler
vngewür bezichtigt vnd diffamirt / sondern auch
woll vnd gedachte 48. personen / dabei zum hefftig-
sten beschuldigt werden wollen: Als hetten gegen
hochstgedachter ihrer Kay: Mayt: vorige manda-
ta / sie solche grausame vnd abscheuliche *contrauen-
tiones, attentata, thadlichkeiten* vnd bößlichen vn-
gehorsamb / auch rebellion wider dieselb ihre Mayt:
begangen / dardurch sie *ipso facto*, in die straff gerür-
ter Mandaten / vnd also in ihrer Mayt: vnd des
Reichs Acht vnd Aberacht / auch verluiß aller irer
haab vnd gueter / Lehen / gnaden / freihaiten vnd
andere straffen / ohne weitere erklerung gefallen /
vnd derwegen ihre Kay: Mayt: gestracks zur exe-
cution zu procediren / woll befuegt sein. Gleichwol
doch auff gedachts ihrer Kay: Mayt: Hoff fiscalis
anrueffen / damit sie sich nit zubeclagen / oder der vn-
wissenheit zuentschuldigen hetten / eine ladung *ad
videndum se declarari* zu endt annectirt worden /
mehrern inhalts obgemelter copeien / welche also
lautet.

B

Wir

S Ir Rudolff der ander von Gottes gnaden/ erwölter Römischer Kayser zu allen zeiten mehrer des Reichs in Germanien/ zu Hungarn/ Boheimb/ Dalmatien/ Croatien vnd Schlawonien/ 2c. König/ 2c. Erzhertzog zu Oesterreich/ Hertzog zu Burgundi/ Steyr/ Carnten/ Crain vnd Wurtemberg/ Graue zu Tyroll/ 2c. Suegen den Edlen/ Ersamen/ Gelehrten/ vnsern vñ des Reichs lieben getrewen Philips vnd Friedrichen beiden Grauen von Solms/ vnd Herrn zu Minkenberg/ Johan Adolphen von Ohain Grauen zu Salckenstein/ Adamen Grauen zu Schwarzenberg vnd Bernhardten Quad zu Flammersheim/ Adolffen Wilhelmen von Hall/ Marsiliussen vñ Otté von Palant gebrüdern/ Wilhelm Quad zu Beeck/ Johänen Mangelman zu Lurich/ N. Hurdt von Schonegge/ N. von Uhr/ Wilhelm Drimborn zu Durrweiß/ N. Mullstroe zu Destorff/ Frank Schmidt im Nulleneiser burger zu Deuren/ Wilhelm Mockel gewesener Burgermeister zu Deurē/ Wilhelm vom Scheide gnant Beschpfening Amtman zur Burg/ Godfridt von Steinen Amtman zu Lulstorff/ Joachimen Mattencloet der Rechten Doctorn/ Johan Ketter/ Adolffen Steinhausen/ Burgermeistern zu Dulsfeldorff/

feldorff/ Frank Heimbach/ Philips Wilhelmen von
Bernsaw zum Hardenberg/ Johan Luining zu
Pleesz/ Friedrichen Wilhelm Herrn zum Broich/
Bernhardten Belbrugk zu Langwitz/ Hansz Fried-
richen von Kalheim gnant Leuchtmar zu Leuchten-
berg/ Nicolafen Langenberg/ Doctor/ Georg von
Heiden zu Schonradt/ vnd Henrich Quad/ Wi-
rich von Bernsaw zu Ungern/ Gerhardten von
Belbruggen/ Wilhelm Ledebaur/ N. Fuchs zum
Boeckel/ Kemboldt von Kerschenbroich/ Wilhelm
von Quernhaimb/ Georg Luinningk/ Balderwein
vom Closter/ Johan Dumbstrup Hauptman/ Wil-
helm von Lohausen/ N. von Ezbach zu Duckens-
burg/ Mattheisen Wachtendunck zu Hulhausen/
Verlacen Elz dero Rechte Doctor/ Adolff Steins-
gen Doctor/ Peter Gansz *Notario publico*, Bertrã
von Lutzenrod/ Wilhelmẽ Quad zu Zoppenbroich/
vnd N. Knipping vñ Heyen/ hiemit zuwissen. Dem
nach vns vnser Reichs Hoff fiscal clagendt zuerken-
nen geben/ Ob wir woll gestrackt auff absterben
weilandt vnser Bettern Hertzog Johan Wilhelo-
men zu Gulich/ vnter dato Prag den zweiten Apris
lis jungsthin der Furstenthumben Gulich/ Cleue/
Berg/ ic. vnd allen darzu gehörigen Graff/ Herts-
schafften vñ Landen hinderlassenen vñ von vns bes-
steltẽ Rheten vñ regierungẽ/ wie vorher in vnserm
namen biß vff andere verordnung zu continuiren/

keine newerung/ thatligkeit oder änderung zuge-
statten/ sondern alles in dem standt/ darin es bei
ableiben jetztgedachts lezt abgestorbenen Herzog-
en befunden vnd gelassen/ zuerhalten/ auch die
Stende der Landen/ crafft dern vor etlichen jahren
auffgerichteten Union/ theimen ohne erkandnus
Rechtens vnd vnser bewilligung vor ihren Herrn
zuerkennen oder zuzulassen/ ermahnet: Vnd als
wir von vnderscheidlichen ortern glaublichen be-
richt empfangen vnd geclagt worden/ Das vnder-
scheidliche Ghr: vnd Fursten/ auch andere mechtig-
e/ in: vnd aufferhalb des Reichs gefessene/ so zu
diesen Furstenthumben vnd Landtschafften/ sambt
dern zugehörungen/ der succession vnd anderer an-
forderung halber/ allerhandt interesse pretendirt/
derselben mit kriegsgewaldt/ vnerwartet einiches
rechtlichen außtrags zubemechtigen/ in vorhaben
vnd bereitschafft stehen solten/ zu verhuetung gros-
serer vngelegenheit/ empörung vnd thadtlicher
handlung/ tragenden Kayserlichen Ampts halber/
vnd als dieser Landt Lehnherm/ vnd vngewissel-
ter vnmittelbarer/ dieser sich erregten streittigkei-
ten Richter zc. ernste *mandata inhibitoria*, bisz zu fer-
nerer vnser erkandnus von allen thadtlichkeiten
vnd anmassungen abzustehen/ in dem standt darinn
nen es bei ableiben des verstorbenen Herzogen ge-
funden/

funden/ oder wir/ als wie gehort / Reglerender
Römischer Kayser/ Lehenherz vnd vnmittelbarer
Richter es verordnen möchten/ verpleiben zulaf-
sen/ vnd theiner newerung oder vergewaltigung
sich zu vnderstehen/ ernstlich gebotten/ Wie wir
auch/ da was *de facto* darwidder albereit were at-
tentirt oder vorgenommen worden/ dasselb von
Kays. Macht cassirt vnd auffgehoben/ mit ange-
heffter citation/ aller der jenigen/ so zuspruch oder
forderungen zu diesen Furstenthumb vnd Landen
hatten/ dieselb in zeit 4. monaten von dato angerege-
ter ladung/ bei vns gebürlich vor vnd anzubren-
gen: Wiewoll wir auch allen vnd jeden/ Weilandt
gedachts vnser Vettern/ Hertzog Johan Wils-
helms zu Gulich ic. hinderlassenen Rheten/ Be-
ambten Dienern/ vnd in gemein allen vnd jeden/
in Gulichschen/ Cleuischen vnd Bergischen Fur-
stenthumben/ auch darzu gehörigen Graff: Herts-
schafft vnd Landen eingewesenen/ Ständen/ Vn-
derthanen vnd Schutzuerwandten vnder dato
Prag/ den eilfften Julij jungsthin/ sambt vnd einem
jedem insonderheit/ ernstlich vnd bei peen vnser vnd
des Heiligen Reichs Acht vnd Aberacht/ auch
verlierung aller Lehen/ gnadt/ Privilegien vnd frei-
heiten/ darin die Vbertretter *ipso facto*, ohne einiche
ferner erklerung gefallen/ das sie ohne vnser erlaub-

mus vnd bewilligung/ keinen interessenten/ wer der
auch seie vor ihren Herrn oder Obrigkeit erkennen
vnd annemen/ noch demselben einichen beifal thun/
Huldigen/ oder in ander wege sich beipflichtig ma-
chen/ sondern biß die sachen an vnserm Kay: Hoff/
da sie albereit anhengig/ vnd dahin sie gehörig/ gene-
ßlich entscheiden were/ damit in ruhe stehen/ diß
vnd kein anders thuen solte/ als lieb einem jeden
were solche peen vnd straff zuuermeiden/ wie wir
auch/ da solchem vnserm verbott zugegen/ vnder
dessen albereit/ es seie mit einlaß oder einnehmung
eines oder des andern interessenten oder ihrer Gew-
waltträger/ wie auch durch leistung einicher Hul-
digung/ oder sonst in andere wege ichtes *de facto*
attentirt vnd vorgangen were/ dasselb alles vnd je-
des/ als ahn sich selbst nichtig/ eigenthatlich vnd
widerrechtliche *attentata* cassirt/ reuocirt vnd auff-
gehoben/ vnd alles in den standt/ wie es nach thot-
lichem abgang offtgedachts Herzogen Johans
Wilhelmen zu Gulich gewesen/ vnd sonst durch
vns vnd vnserre Kay: Commissarien angeordnet
sein möchte/ gesetzet hetten: Ob auch woll zu ferne-
rer handthabung dieser jetzberurter vnser Kay:
Mandaten vnd Gebotten/ damit sich niemandt ei-
nicher vnwissenheit oder in andere wege zuentschul-
digen

Digen/ auch hernacher mit der comminirten straff
gegen den verächtern vnd vbertretern desto ernst-
licher verfahren werden möchte/ wie vnter jetzbe-
sagtem dato/ allen vnd jeden KriegsObriſten/ Rit-
meiſtern oder iren Leutenandten/ Hauptleuthen/
Sendricken/ Beuelchshabern/ vñ gemeinlichen al-
len Kriegslleuthen zu Roß vnd fueß/ wie die nah-
men haben/ auch was Nation/ Standts oder
Burden die weren/ so in vielbemelten/ Gulich-
ſchen/ Gleuſchen/ Bergiſchen Fürſtenthumben/
vnd darzu gehörigen Graff: Herrſchaften vnd
Landen beſtelt/ auffgefuhrt vnd geworben/ oder
noch in anzug vnd werbung ſein/ vnd darunter er-
ſucht vnd gebraucht werden möchten/ vnd ins ge-
mein allen denen/ welchen ſolche vnſere Kaiſerliche
brieff/ auff verordnung vnſerer deßfalls verordnen-
ten Kayf: Commiſſarien/ oder andern von denſel-
ben darzu verordenten perſonen/ vorkommen/ in-
ſinuir vnd verkundt werden/ durch öffentliche
vnd gedruckte Edicta bei gleichmeſſiger ſtraff der
Acht vnd Aberacht/ darzu verluiß aller vnd jeder
ihrer haab vnd gueter/ welcher endt vnd ortt die
im Reich gelegen/ Auch aller Lehen/ Gnaden/ Pri-
uilegien vnd Freiheiten/ ſo dan *reſpectiuè* leibs
ſtraff/ ebenſals *ipſo facto* ohne weitere erklerung/
durch

Durch die Ubertreter zuuerwurcken/ ernstlich ge-
bieten lassen/ das in angeregte Furstenthumb vnd
Landt/ darzu gehörige Graffschafften/ Ampter/
Stett/ Schlösser/ Gericht/ Pflegern/ Dorffschaff-
ten/ Gepieten/ Landschafften/ nit allein als gleich
vnd sobaldt demselben sambt vnd sonderlich solche
vnserre brieff oder glaubwürdige von vnsern Com-
missarien vidimirte abschrifften verkundet vnd wis-
sendt gemacht werden/ ohne allen aufhalt vnd ver-
zug widerumb raumen vnd gantzlich verlassen/ mit
aller gewaldthaten verschöner/ vnd in keine weiß
feindtlich angreifen/ beleidigen oder beschweren/
Nuch sich vorthin/ wie vnd mit was schem es von
den Kriegsherrn vnd Obersten/ mehr begert oder
vorgenommen wurde/ im wenigsten nit darwider
bestellen noch gebrauchen lassen/ sondern wo sich
villleicht einer oder mehr derselben orten ichtes vn-
derstanden/ dasselbige widerumb abstellen/ vnd
ohne jemandts beleidigung/ neben gebürlicher be-
zahlung aller zehrung/ zertrennen vnd vnfaumig
abziehen/ vnd dem nichts anders thun/ noch vnge-
horsamb sein solle/ Als lieb ihnen vnd einem jeden
insonderheit were/ vorgedachte peen vnd straff zu
uermeiden/ wie dan solche Mandata zu Dussels-
dorff/ eins auff die Fursliche Cantzley/ das ander
auff das Rathhaus/ durch Notarium vnd gezeug-
gen/

gen/ weil man fur vnsern dertwegen dahin abgefere-
tigten Kayserlichen Horoldt/ zu hochst vnserm ver-
acht vnd despect (dadurch die jenige so daran schuld-
dig/ *ipso facto crimen lese Majestatis incurrit*) die
Thor vnd Pforten der Statt versperret/ vnd den
einzug zu seines Ampts verrichtung durch Solda-
ten mit gewalt verwehret / Ingleichen dan fol-
gents den vier vnd zwanzigsten zu Gleue vor dem
Schloß eins/ das ander auff die Gantzley daselb-
sten den funff vnd zwanzigsten alles selbigen Mo-
nats/ zu Lunen in einer der Hauptstatt der Graff-
schafft Marck auff die Kirch vnd Rathaus/ dan
im Furstenthumb Gulich/ ahn vnderscheidlichen
orten/ als den sechs vnd zwanzigsten zu Deuren
vnd Gulich/ den acht vnd zwanzigsten zu Linnich
vnd Kanderadt / den neun vnd zwanzigsten zu
Wurmb/ Seilenkirchen/ Banzelt / Sittart vnd
Borne/ den dreissigsten zu Susteren/ Heinsberg
vnd sonst anders wo/ wie gleichfals in beiden
negst angelegenen Freyen vñ Reichs Stetten/ Sol-
len vnd Nach mit gewöhnlichen Ceremonien ver-
kündt/ vorgelesen/ vnd der gebür öffentlich affigirt/
laut der deswegen von dem Kay: Herolden vnd der
Notarien relationen/ folgendts/ vnd wievill von
dem Hochwurdigen/ Durchleuchtigen/ Hochge-
bornen Leopolden/ Erzherzogen zu Osterreich/
Bischoffen

Bischoffen zu Straßburg vnd Passaw/ Herzogen
zu Burgundt/ Grauen zu Tyroll ꝛc. vnserm freunds-
lichen lieben Bettern/ Sohn vnd Fursten/ vnd als
vnserm furnembsten in diese Furstenthumb vnd
Landt verordneten Commissarien ferner beuelch
vnd warnungschreiben/ angeregten Mandatis zu
gehorsamen/ vnter dato den 28. Julij hernacher
ausgangen/ vnd allenthalben insinuiret/ So hette
sich zwar gebürt/ das solchen offenen/ verkundten
vnd angeschlagenen Kay: Mandaten wurckliche
schuldige parition vnd gehorsamb geleistet vnd er-
stattet sein solte/ Alderweil aber dessen vngeacht vnd
vnerwogen zu sonderlichem vngehorsamb/ despect/
vnd verkleinerung vnserer Kay: authoritet vnd Ho-
cheit/ Ihr Philips vnd Friedrich beide Grauen zu
Solms/ euch mit allein bei beide Marggraff Ernst
zu Brandenburg vñ Wolffgang Wilhelms Pfaltz-
grauen LL. in Rhät vñ Kriegsbestallung eingelaf-
sen/ vnd den 16. Junij in die Statt vñ Schloß Dusa-
feldorff den einzug gegen der Rhäte vnd Stände
bewilligung mit beiden Fursten gethan/ Sondern
auch hernacher/ Nachdem sich ihre LL. obberurten
vnsern Mandatis zuwider setze/ vñ kein gehorsam
zulisten/ schriftl: vnd mundtlich offentlich verne-
men lassen/ Darauff auch Stett vnd Schlöffer
de facto zu ihrem gewaldt zubringen/ die Stend
vnd

vnd Vnderthanen zutrennen/ vnd sie inen anhen-
gig zumachen/ durch allerhandt widerrechtliche
mittel vnderstanden/ Euch auff den Landtagen
zu Dusseldorff vnd Duisberg bemühet/ vnd vn-
sere Commissarien in verrichtung ihrer Commissi-
on/ in viele weg zubehindern/ vnterfangen/ die
Landeständt der Gulichschen/ Cleuischen vnd
Bergischen Furstenthumb/ auch darzu gehörig-
en Graff: Herschafften vnd Landen zutrennen/
beide Fursten oder ihre Principalen vnsern Man-
datis zuwider/ vor ihre Herrn zuerkennen vnd
anzunemen/denselben vngedürliche handtglübdten
zuleisten gewögen/ die zu behöff der Stendt an-
genommene Soldaten den Fursten zuschweren
vnd beizufallen verleitet/ Das Schloß vnd Statt
Dusseldorff in deren nahmen zubewahren/ mit
Soldaten besetzt/ dauon unsere Kayserliche Com-
missarien vnd Heroldt mit gewalt außgeschlossen/
folgendts in alle Gulichsche vnd Cleuische Stette
vnd Gemeinden/ die verbotten handtglübdten/
mit guten worten vnd schweren betrübhungen den
armen vnuerstendigen Vnderthanen abgezwun-
gen/ vnd wider vns auffgewickelt/ auch von den-
en beiden Fursten in allen ihren newerungen vnd
vorgenommenen attentaten gegen außtrucklich-
en inhalt vnserer Mandaten beigepflichtet/

§ 2

allen

allen vorschub vnd hulff erzeigt/ Wie auch du Wl-
rich von Daun Graff zu Salckenstein in beiden ih-
rer M. aidi vnd pflichten dich begeben/ vnd die pos-
sion des Schloß zu Gleue/ in deroselben oder ih-
rer Principalen nahmen eingenommen/ vnd mit
Soldatē verwahret/ Dergleichen du Adam Gra-
ue zu Schwarzenberg/ 2c. Bernhardt Quad zu
Flammershain/ Adolff Wilhelm von Hall zu
Gleen vnd Diesternich/ Werner/ Marsilius vnd
Otto von Palandt zu Bredebendt gebrüdere/ 2c.
Wilhelm Quaedt zu Becek/ vnd Johan Mangelo-
man zu Lürich/ N. Hürdt vō Schonneg zu Rhans-
fumb Gulichscher Erb-Marschalck/ den gemeinen
Gulichschen Stenden ab: vnd beiden Fursten zu-
gefallen/ vnd hettet denselben/ als ewern Herrn ge-
lübdt gethan/ darauff euch von inen zu Commissa-
rien des Furstenthumbs Gulich/ als die auff dem
Landtag anwesende andere Rhete/ Ritter vnd
Stände/ vmb desz willen das sie gegen vnsern be-
uelch die abgeforderte vnzimbliche handtglübdt nit
thun wollen/ wider alle gebür/ vnd hergebrachte
der Landen Freiheit eingesperret/ vnd zu Dussel-
dorff wider ihren willen vffgehalten/ vnd zu beider
Fursten gefallen/ der Gulichschen Stende/ in krafft
ihrer vffgerichten Vnion/ angenommene Solda-
ten/ ohne gemeinen beschluß/ beuelh vnd wissen der
Stende

Stende bemeltes Fürstenthumbs abgedanckt/ vnd
in der Fürsten aidt bestellt/ zu einnahm der Schloß
vnd Stette/ Einzig/ Gaster/ Aldenhouen/ vnd
den alle mögliche hülff gelaißt/ Desgleichen het
test du N. von Uhr zu Pattern/ neben andern
Hauptleuthen vnd Soldaten/ Schloß/ Statt/
Bruggen/ durch abfall beider Fürsten gelieffert/
vnd dich darauff zum Hauptman bestellen lassen/
Du Wilhelm Drimborn zu Durweiß/ N. Muls
stroe zu Destorff/ Franz Mulleneyer Burger zu
Deuren hettet die Soldaten der Statt Berchem
am vierten Augusti negsthin gleichmessig wegen
der Stende ohne beuelch abgedanckt/ vnd den Für
sten sambt der Statt angewiesen. Du Marsilius
von Palandt aber den 18. Augusti die Vndertha
nen des Ampts Seilentkirchen auff der Fürsten be
uelch zusammen bescheiden/ vnd in ire aidt vnd pflich
ten sich zubegeben/ beredet vnd versuhrt/ Inmas
sen gleichfals die von Palandt vnd andere Depu
tierte/ mit zuthun der Burger verhindert/ das in
der Statt Deuren die Kay: mandata vnd Paten
ten nit vffgeschlagen werden können/ Mit weniger
von dir Wilhelm Mockel gewesener Burgermei
ster zu Deuren/ der du dich dan gleichfals beiden
Fürsten beigepflichtet/ gesehen/ vnd darüber vor
nemlich andere gemeine Burger denselben hand
gelübt

gelübt zuleisten/ gegen des Rhats vnd anderer
gehorsamen bewilligung inducirt vnd beweget /
auch die Fursten dahin beruffen vnd holen/ ferner
nach Euskirchen/ Münster Effel vnd Sinzig ver-
gleitet/ vnd daselbst die Burger zu gleicher handt
glübt antreiben vnd verführen helfen/ Du Wil-
helm vom Scheidt genant Beschpeming Ambt-
man zur Burg/ Gotthardt vom Stein Ambtman
zu Lulstorff vnd Lewenburg/ Joachim Mattens-
clot der Rechten Doctor hettet euch zu beiden Fur-
sten gewandt/ vnd liest euch in den daselbst vorkom-
menden sachen/ in beratschlagung/ recessiren/ vnd
verfassung allerhandt beuelchen/ auch was das
selbst sonst vorleufft/ ohne schew gebrauchen/ Vber
disz hettest du Johan Kettler zu Aldendorff mit zu-
thun Adolffen Steinhausens der zeit Burgermeis-
tern/ vnd Frankz Heimbachs den 16. Junij die
Burger zu Dusseldorff wider die Rhete vnd Stes-
de dargestellt/ auffgewickelt vnd zertrent/ das bei-
de Fursten mit allen den irigen gegen der Rhete
vnd gemeiner Ständt bewilligung in die Statt
vnd Schloß eingelassen/ sich derselben bemächtiget/
vnd folgendts ire besatzung darin gebracht/ Auch
hernacher in verfuhrung der Stände/ vnd abnöt-
tigung der handtglübdten vnd andern vnsern Kayf-
Mandaten zuwider euch gebraucht: Wie dan du
Steinhau

Steinhausen dich gar zum Schultheissen an statt
des aewesenen hettest anordnen lassen / Du Pht
lips Wilhelm von Bernsaw zum Hardenberg /
Johan Luning zu Pleess / Friedrich Wilhelm zu
Huin Broich / Bernhardt Belbruggen zu Langs
with / Hans Friedrich von Salchem gnant Leucht
mayer zu Leuchtenberg / Nielas Langenberg dero
Rechten Doctor aber / hettest nach dem in Julio
angeschlagenen letzten vnsern Mandatis bei ges
machter trennung der Bergischen Ständt / nach
gethanen beifall vnd der Fursten geleisten handts
geübdt euch gleichfals zu Bergischen Deputirten
ansetzen / vnd George von Heiden zu Schonradt /
vnd Heinrich Quaed zu Isengarten zu Commissa
rien verordnen lassen / Darauff alsbaldt den 29.
Julij du Quaed / Heiden / von Luningk mit etlichen
versambleten wolbewehrten Soldaten / fridbruch
iger weiß das Schloß Blanckenberg (inmittelst
der Ambtman zu Dusseldorf wider sein willen /
gleich andern Rhäten vnd Ständen / der verwe
gerten glübdt halben auffgehalten) mit Practi
ken oberstiegen vnd eingenommen / hernacher am
ein vnd dreissigsten selbigen Monat vor Wundek
mit Kriegsvolck geruckt / vnd in abwesen / vnd glei
cher versperrung des Ambtmans vñ Pfandtherm
daselbstn Bertramen von Nesselrodt / die darauff
gelassene

gelassene Diener dergestalt bedrohet/ vñnd dem
Landtfrieden zugegen betrangt/ das sie euch in na-
men der Fursten das Schloß auffgeben/ einrau-
men/ vñnd mit derselben Soldaten besetzen lassen
mussen. Dergleichen wäret ihr vorbesagte Philips
Wilhelm von Bernsaw/ Hans Friedrich von Kals-
heim genant Leuchtmanr/ vñnd Niclas Langens-
berg Doctor/ nachgehendts durch das Furstens-
thumb Berg allenthalben in Stett/ Flecken/ Amp-
tern vñnd Dorffschafft herum gezogen/ vñnd die
Vnderthanen zur Huldigung oder handtgelübt/
keinen andern *Tertium* vor ihren Herrn als beide
Fursten oder dero Principalen anzunemen/ per-
suadirt/ auch etliche Beambten darzu wider ihren
willen genötiget/ Gleichfals du Wirich vñnd Berns-
aw zum Angern gethan/ vñnd dich zum Hauptman/
du Gerhardt von Belbruggen aber zum Fendrich
bestellen vñnd annemen lassen/ darauff ein Fendlein
Knecht gerichtet/ die Kriegzleutche gemustert/ vñnd
damit Mulheim besetzt/ auch dahin Geschutz ge-
führt/ vñnd andere Schlöffer mit Soldaten bele-
gert/ auch bisz auff diese stundt/ vñngeachtet vnserer
Kays: Mandaten/ dabei beharret/ Wie du auch
Gerhardt von Belbruggen/ auß beuelch beider an-
wesender Fursten/ Gerhardten Sarwer Windeck-
ischen Landtbotten vñnd Scholttheissen zu Dotten-
feldt/

feldt den zwei vnd zwanzigsten Augusti schriftlich
beuohlen/ folgenden tags den inen anbeuolhenen
Vnderthanen ein gemeine herschawung vber die
Kirchen zu intimiren/ dieselben auch gemustert.
Zu ebenmessigen Deputirten vnd *Directoribus* het
tet ihr euch in der Graffschafft Kauensberg bestel
len lassen/ Wilhelm Ledebawr/ N. Fuchs zum
Böckel/ Reinboldt von Kerschenbroich/ Wilhelm
von Quernheim/ Georg Luning/ vnd Baldewin
vom Kloster/ die ihr alle den Fursten vnuerhindert
vnserß verbots euch vndergeben/ mit aidt vnd
pflichten beigethan/ vnd die Bestung Sparren
berg in nahmen der Fursten eingenommen/ mit
Kriegsleuthen besetzt/ vnd Wilhelmen Ledebaur
vnd Johannem Duhmstrup zu Hauptleuthen an
geordnet vnd verlassen/ wie auch den 16. Augusti
du Wilhelm von Lohausen Ritmeister/ vnd N. Eß
bach zu Duckenburg/ ernandten Reinboldt von
Kerschenbroich zum Gogrefften zu Bileueldt bestellet/
Ferner seiest du ermelter Wilhelm Ledebaur den 18.
von der Bestung Sparrenberg herunter kommen/
des Dechanten/ Pastoren vnd andere Geistliche
heuser umblegt vnd bewachen/ alle Brieff vnd
Secreta durchforschen/ vnd *de facto* besichtigen
lassen/ Mehr hettet ihr vorbesaate Commissari in
nahmen beider Fursten das Schloß Kauensberg

D

de

de facto invadirt, mit Soldaten besetzt/ vnd an statt
des Ambtmans Wendten/ so vns gehorsamb vnd
derhalben kein handtglübdt wider vnser beuelch
thun wollen/ Georgen Luning vnd Baldewin
vom Closter für Beuelhaber darauff verlassen/
vnd denselben die *Custodiam* anbeuohlen/ Du Mat
theus Wachtendunck zu Hulhausen/ hettest dich
von gedachten beiden Fürsten für einen Kriegsbe
uelchabern im Fürstenthumb Cleue bestellen/ vnd
in dero aldt vnd dienst eingelassen/ darauff in beider
Fürsten nahmen *Legationes* auff Brussel vnd an
dere ort/ zu vortsetzung vnd entschuldigung ihrer
vnuerantwortlichen attentaten vnd vorgenomme
nen thätlichen newerungen gebrauchen lassen/ Du
Gerlach Elz der Rechten Doctor seiest zum Rhato
geber gebraucht/ hettest auch im Fürstenthumb
Cleue vnd zu Dusseldorff mit allein die Ständt wi
der vns auff zuwicklen/ zum vngehorsamb zubewe
gen/ vnd den Fürsten zuzufallen vnd beizupflichten
angereizet/ vnd allen möglichen fleiß angewendet/
Sondern auch zuverhinderung vnserer Kay. Com
missarien vnd des Heroldts/ allerhandt machinis
ren vnd zu werck richten helfen/ wie auch viel Cle
uische Stett zu handtglübdten mit allerhandt ein
bildungen vnd betrohungen anstehender gefehrüg
keit vnd Kriegsgefahr/ auff den widrigen fall an
geführt.

gefuhrt. Mehr hettest du Adolf Steingen der
Rechten Doctor vnuerantwortlicher vnd nit baldt
erhorter weisz dich vnterstanden vnser zu Dussel-
dorff ahn Kanzley angeschlagene Kay: Mandata
abzureissen/ vnd in beisein Petri Ganz eines Notar-
ii/ der sich wider vns gleichfals gebrauchen/ die
widerwertige beider Fursten vnd vns Hochuer-
schmeliche *Edicta non citra crimen laesa Majestatis*
anschlagen lassen/ Du Bertram von Lutzenradt a-
ber hettest dich nicht allein Gleuischen Rhat von den
Fursten bestellen/ sondern auch die Gleuische Statt
von der bewilligten Union abgewendet/ vnd zum
beifall der Fursten beredet/ Wie auch du Wilhelm
Quaed von Zoppenbroich Ambtman zu Ringel-
berg dich nit allein den Fursten anhängig gemacht/
vnd zu handt glibdt eingelassen/ sondern daruber
noch andere darzu verlauten helffen. Schließlich
hettest du N. Knipping zu Heyen/ der Gleuischen
Ständt Soldaten in der Fursten aidt gebracht/ in-
massen alle ihr jetzerzehlte beiden Fursten nit allein
obberurter massen vnd sonsten/ beifall/ aidt vnd
pflicht gethan/ sondern auch nach den auffgeschla-
genen Kayserlichen mandaten von tag zu tag mehr
dagegen gehandelt/ rhaten/ verrichten/ zu werck-
stellen/ vnd je lenger je mehr die Fursten in ihrem
widerrechtlichen vorsatz steiffen/ stercken/ vnd
anheizen/

anheben/ auch die Vnderthanen von vnserm ge-
horsamb abfuhren/ vnd den Fursten zuzufallen/
verfuhren helffen/ wie noch. Wan ihr dan sambt
vnd sonderz durch solche vnd dergleichen mutwillis-
ge *contraditiones, attentata, thadlichkeiten* vnd
bößlich e vngehorsamb/ auch Rebellion wider vns
ipso facto in die straff vnserer Mandaten/ vnd also
in vnser vnd des Reichs Acht vnd Abers-
acht/ auch verlust aller ewerer Haab/ Gutter/ Leo-
hen/ Gnaden/ Freheiten vnd andere straffen/ oh-
ne weitere erclerung gefallen/ vnd souiel mehr/
weil die *facta* nit allem allen Rechten/ Reichs Con-
situtionen vnd gemeinen frieden zuwider/ vnd zum
offentlichen Auffruhr/ zerruttung vnd gemeiner
empörung gerichtet/ vnd also geschaffen/ das mit
keinem schein Rechtens dieselbe behaubt werden
mögen/ sondern auch dermassen Landtkundig vnd
notori, das keines ferneren beweiß vnnöten/ be-
vorab/ weil dieselbe *facti permanentis* sein/ vnd bisz
auff diese stundt wehren/ vnd vnabgeschafft blei-
ben/ Derowegen wir dan gestrackt zu der Execu-
tion zu procediren woll befügt. Gleichwoll vnd
damit ir euch nit zubeclagen/ oder der vnwissenheit
zuenschuldigen/ So hat vorgemelter vnser Kayf-
hoff fiscal vns gehorsambst angeruffen vnd ge-
betten/ euch vortbenante beharliche *Contraditores*
in

In solche den Mandatis einverleibte obgesetzte straf-
fen der Acht vnd Aberacht/ auch verliering aller
ewer Haab/ Gutter/ Lehen/ Gnaden vnd Freihei-
ten zum oberfluß zuercleren/ vnd zu dem endt wi-
der euch *Citationem ad videndum vos declarari*, in
gebürender form Edicts weiß zuerkennen vnd of-
fentlich anschlagen zulassen/ inmassen erlangt/ das
ihme heut dato solche Citation erkent worden.
Halschen vnd laden euch der wegen alle sambt/ vnd
ein jeden insonderheit von Kay: Macht/ auch Ge-
richt vnd Rechts wegen hienit auff den sechs vnd
dreissigsten den neasten/ nachdem euch diß vnser
Kay: Citation verkündt oder zuwissen gemacht/ so
wir euch vor den erst/ andern/ dritten/ vnd endtli-
chen Rechtstag setzen vnd bekennen *peremptorie*,
oder aber da derselb kein Gerichtstag wäre/ den
nächstten Gerichtstag hernach/ selbst oder durch
ewere volmächtige Anwaldt/ an vnserm Kayser-
lichen Houe/ welcher enden der die zeit sein möchte/
erscheinet/ zusehen vnd zuhören/ Euch vmb ewers
vngheorsams/ in dem ihr obangeregten vnsern
hochuerpeenten Gebotten vnd Verbotten ihres in-
halts nit gelebet/ vnd anderer oberzelter verhand-
lung willen/ in die darin bedrohete poen/ vnser vnd
des heyligen Reichs Acht vnd Aberacht gefallen
sein/ erthailen/ erkennen vnd erclären/ oder aber
erhebliche

D 3

erhebliche

erhebliche vnd in Recht gegründete Ursachen/
warumb die erklerung also mit erfolgen solle/ ge-
bürlich vorzubringen/ vnd daruber entscheid
vnd erkandtnus zugewarten. Dan ihr kompt
also oder nicht/ so wirdt nichts desto weniger mit
angeregter erkandtnus vnd erklerung gehandelt
vnd im Rechten procedirt werden/ wie sich das
seiner Ordnung nach gebürt. Wir setzen vnd
wollen auch von mehrberurter vnser Kayserlicher
Macht/ das diese vnser Kayserliche Ladung/ oder
glaubwürdige von vnser geliebten Vettern/
Sohn vnd Fursten authentisirte abschriften/ ab-
len den Sulichschen Furstenthumb vnd Landen/
oder wo es sonsten S. L. fur notwendig erach-
ten möchten/ also offen Edicts weiß angeschlagen
vnd verkündet/ vnd ewer einem jeden/ ob sie dem-
selben vnter augen/ oder in die gewöhnliche be-
hausung oberantwortet worden wehr/ laden sol-
le. Nachdem wisse sich ein jedweder zurichten/
Geben auff vnserm Koniglichen Schloß zu Prag/
den eilfften tag Nouembris/ Anno Sechszehen-
hundert vnd neundten/ vnserer Reiche des Kö-
niglichen im Funff vnd dreissigsten/ des Hunga-
rischen im acht vnd dreissigsten/ vnd des Bohem-

mischen

mischen auch im funff vnd dreissigsten.

Rudolff

Ad mandatum Sac. Cæsareæ Majestatis proprium.

J. von Stralendorff.

Got. Hertel.

Man nun ihre FF. GG. vnd dern angehörige
citirte personen mit vorangezogener ehrwürdiger be-
ziehung/ diffamation vnd beschuldigung/ sich
mercklich vnd zum höchsten beschwert befinden/
vnd dardurch ins kunfftig ferner beschwert zuwer-
den/ in sorgen vnd gefahr stehen müssen/ Sonder-
lich darumb/ deweil den Rechten vnd der billigkeit
gantz vngemeess/ das in einer so wichtigen sachen/
daran verluß ehren/ leibs/ lebens/ haab vnd gü-
ter hanget/ jemandten der niemahln der gebür ci-
tirt/ wider welchen keine clagt vbergeben/ vielwe-
niger er darauff gehört worden/ noch einiche
beweisung

betwelsung oder ordentliche erkandtnus gegen denselben vorgangen/ wie dan dern keines in diesem fall geschehen/ ein solch hochnachttheilig vnd vnwi-
derbrenlich *præjudicium* vnd *præsuppositum* zuge-
legt werden solte/ das er *pro convicto* gehalten wer-
den/ vnd es mehr nit dan ahn der execution solte er-
mangelen. Ob dan woll nit ohne das Hochernens-
te beide Fürstliche Gewaltthabere von etlichen dero
gleichen Processen/ vnd denselben angehengten E-
uentual Uchts erklerungen/ so auch vnder ihrer
Kay: Mayt: nahmen den 6. Nouembris jungst zu
Prag datirt/ wider ihre FF. GG. geworbene
KriegsObersten/ Rittmeistern/ Haupt: vnd ande-
re Krieggleithe/ dan auch Beambten/ Rhetor/
Diener/ Stende/ Vnderthanen vnd Schutzuer-
wandten der Fürstenthumben Sulich/ Gleue vnd
Berg vnd darzu gehörigen Graff: vnd Herschafft-
ten/ ebener gestalt außgangen vnd exequirt wor-
den sein mögen/ den 28. negst verschieneu Monats
Decembris/ von wegen ihrer FF. GG. kundlich-
chen interesse/ mit außführlicher deduction mehre-
faltigen beständigen vrsachen zugefügter *gravamis-
num* von dero Röm: Kay: Mayt: vnd dero Com-
missario/ hinviderumb ahn dieselbe *ceu à Cesare
malè informato ad melius informandum & committens-
tem*, vnd das ganze Römische Reich/ vnd desselben
Schur:

Ghur: Fursten vnd Etende/ oder wohin sonsten
die sach ihrer art vnd eigentschafft nach gehört/ *sal-*
va nullitate, tanquam tertij appellirt vnd supplicirt/
vermög darüber auffgerichteten Instruments/ vnd
in sothaner Appellation vnd Supplication zugleich
alles das jenige/ was zu darin angeregter sachen
gehören oder zugezogen werden mag/ mit begrif-
fen: Biewoll auch die in obgemelter Edictal Si-
tation *sub & obreptitiè* angebene *facta*, vnd darauff
bereidt zugefuegte vnd ferner besorgte hochgefehr-
liche vnd ehruerletzliche *gravamina*, von gedachter
negst voriger Appellation *dependiren*/ also das ei-
nerlei *causæ gravaminum, interventionis & interesse*
vorhanden/ vnd derwegen besondern Appellirens
vnd Supplicirens woll vnndötig were/ Denmach
zu oberflussiger vorsorgen/ vnd weil nit allein einem
jedem so in oder aufferhalb Gerichts grauert *princi-*
paliter, sonder auch einem *tertio*, wegen seines mit
vnderlauffenden interesse/ im Rechten zugelassen/
von dergleichen beschwerung zu appelliren/ Wol-
len mehr hoch vnd gemelte Herrn Marggrauens
Ernsten S. G. vnd Fürstliche Pfaltz Neuburgische
Statthalter vnd Rhete/ in nahmen ihres abwesens
den Gnedigen Fursten vnd Herrn/ vnd beiderseits
Ghur: vnd Fürstliche Principalen/ die vorige Ap-
pellation repetirt/ vnd auß darin vermeldten/ wie
E auch

auch vorangezogenen/ vnd mehr andern vrsachen
so zu seiner zeit/ bei Rechtlicher prosecution ferner
auszuführen/ hiemit vorbehalten werden/ von
vorgemelten Kayserlichen Edictal Citation vnd
darin zugefügten *gravaminibus*, samdt allen dern
ein vnd zufellen/ so voll irer *S. S. G. G.* eignen hoch-
sten interesse halber/ als zur schuldiger vnd Justiz-
lich versprochener Defension/ vertretung vnd
schadlos haltung obgemelten ihrer angehörigen/
so gleichwol mehrentheils abwesendt/ vnd dieser
sachen vnwissendt/ in vnd mit dieser schrift/ jedoch
mit vorbehalt der nichtigkeit/ nochmals von Allers-
hochstgedachter ihrer Kay: Mayt: widerumb ahn
dieselb/ vnd also *à Cesare malè informato, ad melius
informandum & à Commissario ad committentem*,
vnd ahn alle Chur: Fursten vnd Stende des Heyl:
Römischen Reichs/ vnd sonsten ahn alle vnd jede
gebürliche Richter prouocirt vnd supplicirt/ die
voriae Appellation vnd Supplication mit dieser/
vnd diese mit voriger besterckt/ vnd euch Notarien/
fleissig/ fleissiger vnd aller fleissigst erfordert haben/
ihren *S. S. G. G.* heruber *Apostolos testimoniales* in
einer oder mehr eßner instruments form vor die
gehör mitzutheilen/ *salvis alijs quibuscunque juris
remedijs.*

Vnd

Und dieweil wir Johan Daniels/ vnd Giff-
bertus Hulcken/ auß Kay: Mayt: macht vnd ge-
waldt offenbahre vnd bei der Fürstlicher Gulichscher
vnd Bergischer Cankleyen approbirte vnd zugelasse-
ne Notarij bei obgemelten Appellation zettuls vberge-
bung/ eingewandter Protestation/ Appellation vnd
andern dungen neben gemelten glaubhafften gezeu-
gen / persönlich vber vnd ahn gewesen/ dasselb also
vor vns verhandelt/ gesehen vnd angehört/ derhalb
wir dasselb in notam genommen/ vnd gegenwur-
tigs Instrumentum loco Apostolorum testimoni-
alium daruber gefertigt/ dasselb durch einen andern
ingrossiren lassen/ mit eigenen handen/ auch Christ-
lichen tauff/ zunamen vnd gewohnlichen Notarial
zeichen vndergeschrieben vnd verzeichnet/ Alles neben
den zeugen herzu sonderlich requirirt vnd erfordert.

Johan Daniels/ Giffbertus Hulcken.

ut qui quis in honore colitur?
pauis adit exemplum gradiam.
P. Et tibi uigine. Denis q' sa
luis t'it'e. sub omni d'one. Ioh
fr. dicit. III. Saue: actu ap' s'oe.
Ius ad hui' sp'it'is inu'ent' et
c'us i' d'is'p'los d'ni. X'p'us sit
ad inu'p' s'ac'it'oni' et p'p'it'
ab eo ep'is'ol'as in t'ra' s'ol' ad

X'p'us in u'it'is
X'p'us in u'it'is. **Et** op'
ad h'it'. **Sunt** et
qui u'ant' in u'it'
in u'it'is. **Et** in u'it'

Den verle
 ve vnd
 schafften
 Mannis
 Bluff
 Leis
 Bo
 D
 tion
 et
 ch/Cle
 nd Herr
 /Ra
 chtung
 efgl.
 nd=

